



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 1918

Blatt: 325

https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/ThHStAW_archivesource_00033063

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



325

Abendpost die beliebte Tageszeitung

Handlich im Format und übersichtlich in der Anordnung vermittelt sie Ihnen das Wichtigste in Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport aus aller Welt, Deutschland und der engeren Heimat. — Wer die ABENDPOST liest, ist stets „im Bilde“, weil er immer über das neueste Zeitgeschehen informiert ist. — Im Abonnement frei Haus monatlich DM 2,25. Bestellungen nimmt jederzeit die ABENDPOST-Stadtschäftsstelle Weimar, Karl-Liebknecht-Straße 14, Fernruf 2655, entgegen.

JENAER BIERE

*Eine
Spitzenleistung*

Donnerst. d 15. Juni 1950 7 Uhr

Tiefe Wurzeln

Schauspiel in drei Akten von James Howe und Arnauld d'Usseau

Deutsch von Horst Wolf

Regie: Kurt Bertschee
Bühnenbild: Kurt Woelke
Kostüme: Karl Zopp

Senator Langdon	August Momber
Alice } seine Töchter	Christa Lehmann
Genevra }	Elisabeth Witte
Howard Merric	Fred Kötteritzsch
Roy Maxwell	Hans Schlick
Serkin	Anton Strunz
Bref Charles	Lothar Diettrich
Bella	Lisa Wehn
Honey Turner	Leni Schulz

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Karl Lehnert
Maskenbildner: Walter Gebauer
Technische Einrichtung: Hans Gussmann, Günter Bauersfeld
Bühnenmalerei: Hugo Sand, Rolf Ziegler
Beleuchtung: Max Schröder

THÜRINGER TAGEBLATT

Organ der Christlich-Demokratischen Union

Herausgeber:

CDU-Verlag
GmbH Weimar
Coudraystraße 6
Ruf 3821 und 2119

Annahme von Anzeigen
und Zeitungsbestellungen
in der
Weimarer Geschäftsstelle
Wielandstr. 1 Ruf 2158

HAUS DES FDGB.

Weimar
Friedrich-Ebert-Str. 8
Telefon 2312

Gepflegte Getränke
Ausgezeichnete Küche
Sitzungssäle von
10 bis 1000 Personen

Die *Erfar-Drogerie*

Weimar Willy Puchelt Erfurter Str. 14

Das Fachgeschäft mit der größten Auswahl
bedient auch Sie zu Ihrer vollen Zufriedenheit



Langston Hughes ist neben Countee Cullen der berühmteste Negerdichter der Gegenwart

Kultur kennt keine Hautfarbe

Die Kultur der Neger wurzelt in der Folklore des afrikanischen Mutterlandes. Aus diesem fruchtbaren Erbe wuchs in der Sklaverei in Amerika das „spiritual“, das weltlich-religiöse Trost- und Streitlied nach alttestamentarischen Motiven. Der Tanz der Neger, aus kultischen Elementen gespeist, entwickelte in den Vereinigten Staaten einen besonderen, ihnen eigenen dynamischen Rhythmus. Aus der unvergessenen Grausamkeit der Sklaverei, aus Rassenunterdrückung und heroischem Widerstand entstand eine kämpferische Literatur. Sie ist der stärkste Ausdruck des unaufhörlichen Ringens der Neger um Gleichberechtigung und menschliche Selbstwürde. Langston Hughes, der große Volksdichter, erwähnt in einem Aufsatz die heute anerkannte Tatsache, daß die große Mehrheit der afrikanischen Völker keine „Wilden“ gewesen seien, sondern daß sie bereits eine primitive Zivilisation und Kultur besaßen. Er spricht mit Recht von einer kulturellen Renaissance der Neger in Amerika.

Zu den bedeutendsten Negerdichtern zählen Countee Cullen, Sterling Brown, Owen Dodson, Gwendolyn Brooks und Margaret Walker. Die moderne Negerliteratur ist durch Arna Bontemps, Ann Petri und James Weldon Johnson, Shirley Graham und den Bühnendramatiker Theodore Ward vertreten. Die Schauspielkunst zählt Ethel Waters, Lena Horne und Canady Lee zu ihren namhaftesten Vertretern. In der Musikwelt gilt William Grant Still zu den besten zeitgenössischen Komponisten. Paul Robeson und Marion Anderson sind unbestritten die größten Sänger unserer Zeit. Dorothy Minor und Roland Hays genießen als Konzertsänger von hoher Kultur internationalen Ruf. Catherine Dunham und Pearl Primus gaben einer formalistisch erstarrten Tanzkunst neue dramatische Akzente. Als Bildhauer ist Richard Barthe bekannt. Hale Woodruff, der Freskenmaler, hatte mit einer Ausstellung seiner Werke in Mexiko einen großen Erfolg.

Das ist nur eine Auslese aus der Zahl der kulturschaffenden Neger. Auch in der Welt der Wissenschaft haben die Neger Großartiges geleistet.

Zu nennen sind in erster Linie George Washington Carver, der ehemalige Negersklave, der es dank seiner eminenten Begabung zu einem der bedeutendsten Wissenschaftler brachte. Der berühmte Historiker Carter Woodson und der weltbekannte Soziologe und Kulturpolitiker W. E. B. Du Bois zählen zu den führenden Persönlichkeiten. Diese Künstler und Wissenschaftler gaben trotz ungünstigster Möglichkeiten wertvolle kulturelle Beiträge zu der jungen amerikanischen Zivilisation.

*

Gib uns die Hand,
Mein schwarzer Bruder!
Gib uns die Hand,
Mein armer Bruder!
Gib uns die Hand,
Mein starker Bruder!
„Black and white“ werden ändern die Welt.

Oh, Brüder, weint und betet nicht mehr!
Erlösung kommt uns nicht von dorthier.
Kämpft für Recht und Freiheit!
Setzt euch zur Wehr!
„Black and white“ werden ändern die Welt.

Gib uns die Hand,
Das Haupt erhoben,
Gib uns die Hand,
Uns hilft kein Droben,
Gib uns die Hand,
Und wir geloben
„Black and white“ werden ändern die Welt!

Ernst Busch



Paul Robeson, der in Deutschland bekanntester Negerdichter, brachte als erster die Lieder des unterdrückten Negervolkes in seinem Kampf um die Befreiung aus der Sklaverei in den Konzertsaal